

SA/SO, 15./16. DEZEMBER 2012

Herzzentrum setzt neue Generation von Schrittmachern ein

Völklingen. Kardiologen im Völklinger Herzzentrum setzen neue Schrittmacher-Generation in Völklingen ein. Ob ein Patient liegt, steht oder geht, machte für Herzschrittmacher bislang keinen Unterschied. Der einmal eingestellte elektrische Impuls des Implantats sorgt gleichmäßig dafür, dass das schwache Herz seines Besitzers zum Schlagen angeregt und der Körper ausreichend mit Blut und somit auch mit lebenswichtigem Sauerstoff versorgt wird.

Mehr Flexibilität bei unterschiedlicher körperlicher Beanspruchung bietet eine neue Generation von Schrittmachern, die die Kardiologen im Herzzentrum Saar der SHG-Kliniken Völklingen seit einigen Monaten bei Patienten mit schwerer Herzschwäche einsetzen. Die in den USA entwickelten Geräte passen ihre Stimulation erstmals automatisch und kontinuierlich an die Erfordernisse des Herzens an. „Wir erwarten dadurch deutlich bessere Ergebnisse in der Behandlung der Herzschwäche“, sagt der Kardiologe Dr. Klaus-Dieter Heib.



FOTO: SHG-KLINIKEN

Bisher konnten Herzschrittmacher nur von außen und bei einer bestimmten Frequenz eingestellt werden. „Das entspricht dann nicht immer den individuellen Bedürfnissen“, so Heib. Dagegen passten sich die neuen Geräte kontinuierlich den täglich mehrmals wechselnden Bedingungen des Patienten an. Die neuen Implantate sind auch flacher als die bisherigen, was die Druckbelastung auf die Haut verringert. Heib sieht noch einen weiteren nützlichen Nebeneffekt: „Durch die Selbstregulierung erkennt der Schrittmacher, wann weniger Energie gebraucht wird. Das schont die Batterie und verlängert die Betriebsdauer des Geräts.“

red